



DenkWelten e.V.
Deutsches Museum für Philosophie

Philosophie im Museumsparadigma

Matthias Warkus, Rostock, 18. April 2013

1 Projektstand

2 Ansatz und Konzept

3 Ausstellung/Exponate

4 Analyse

5 Ausblick

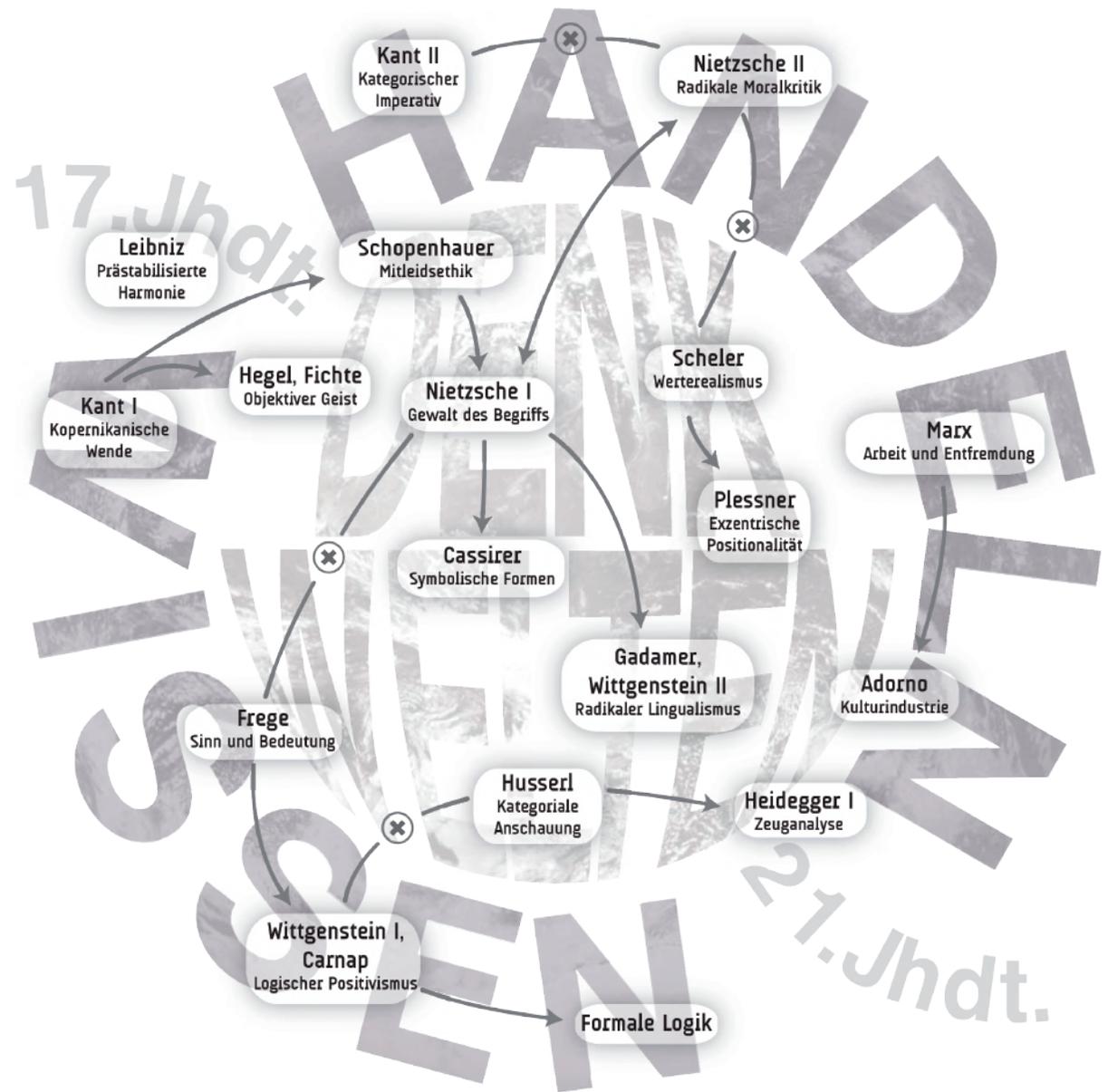
[I] Das Konzept

Philosophie-Museum,
nicht Philosophen-
Museum

Exponate, die Ideen
darstellen: attraktiv, in-
teraktiv, fachwissen-
schaftlich kompetent
präsentiert und doku-
mentiert

»Große Namen« als
»Aufhänger«
grob chronologisch

Rahmen:
Gegenüberstellung
Handeln – Wissen

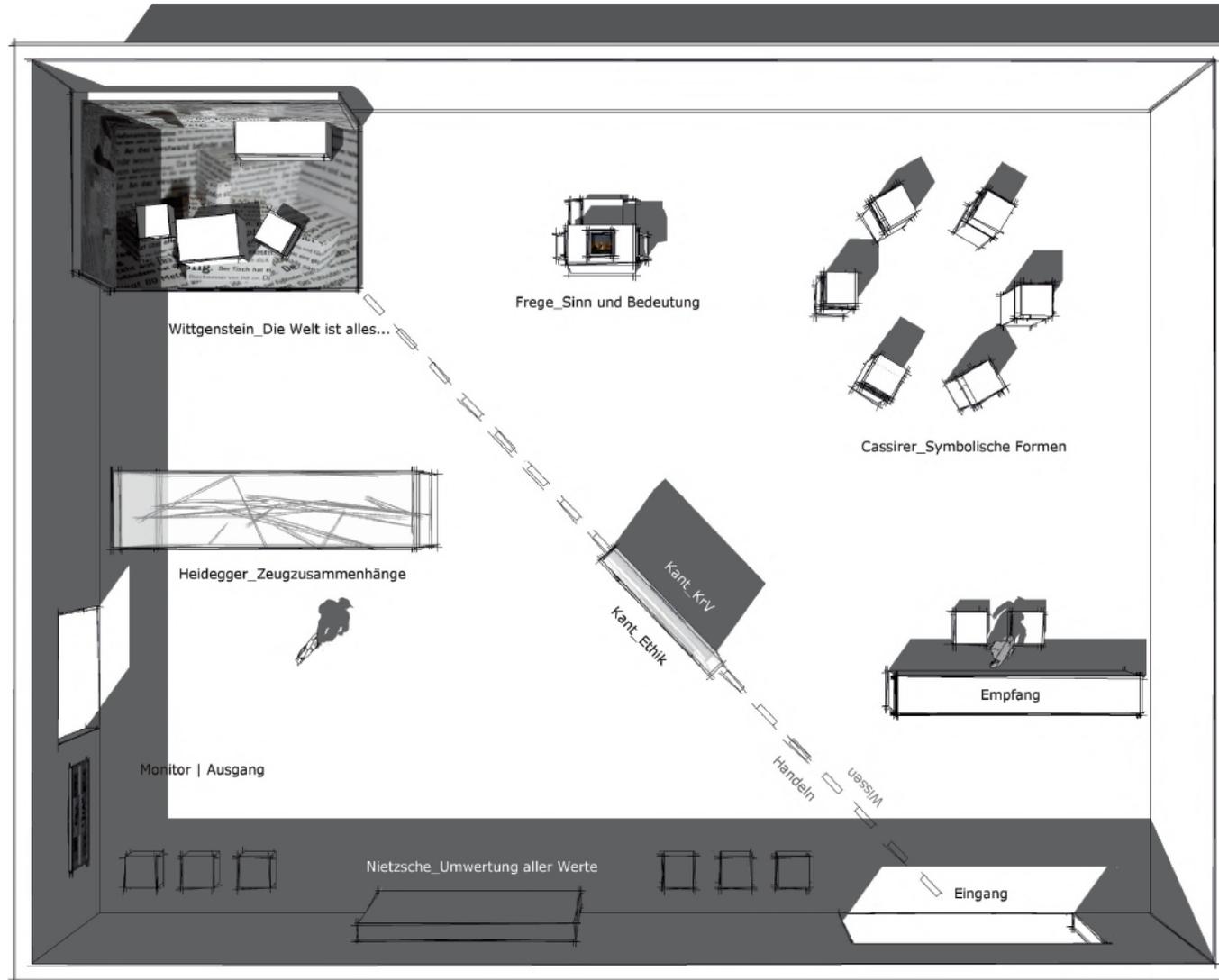


[1] »Zimmer mit Einsicht« – Die Pilotausstellung

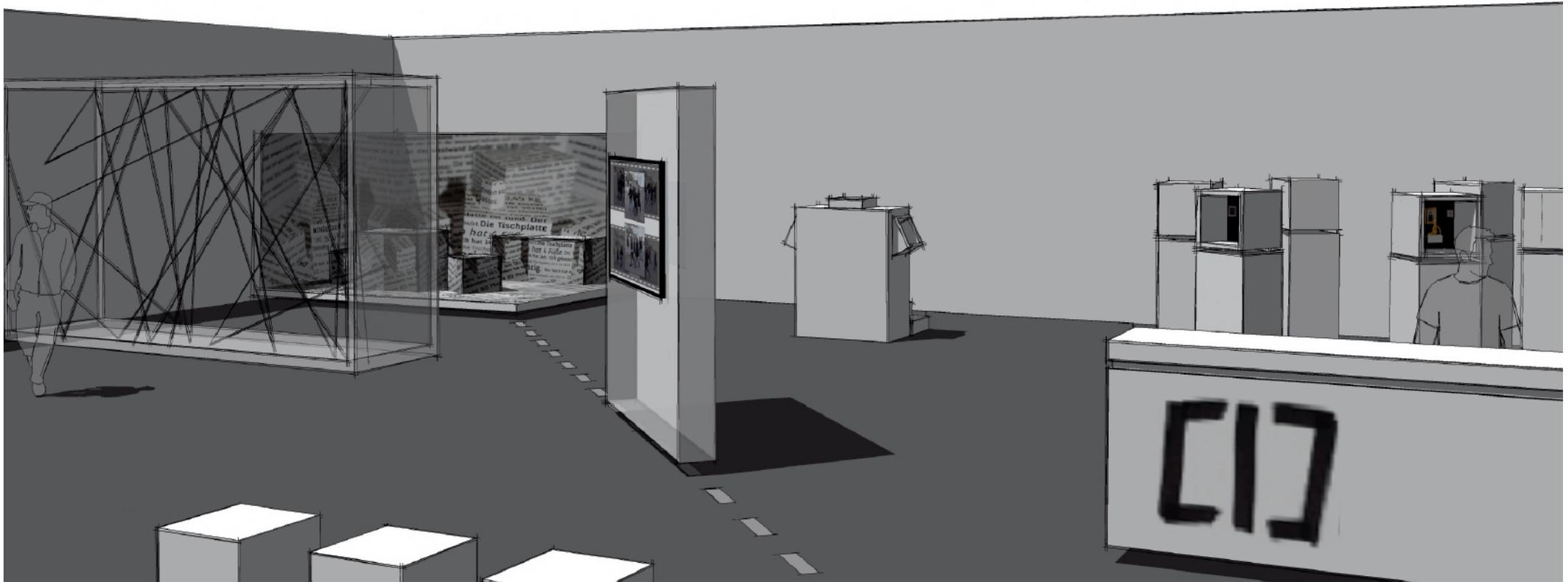
7 Exponate auf ca. 110 qm

nicht nur bekannte Namen, sondern mit Frege und Cassirer absichtsvoll auch Laien eher unbekannt, aber äußerst wirkungsmächtige Vertreter

frei begehbar, grob in Bereiche »Handeln« und »Wissen« gegliedert (noch keine Wegeleitung)



[17] »Zimmer mit Einsicht« – Visualisierung



[1] Die Ausstellung: Kant

»Weichen Sie niemandem mehr aus!«

Lässt sich das universalisieren?

Das Exponat: ein interaktives Video, in dem man Passanten die Maxime ihres Handelns vorgeben kann



[1] Die Ausstellung: Frege

Sinn und Bedeutung:
»Der Morgenstern ist
der Abendstern«

Das Exponat: eine Kiste
mit drei Einblicken:

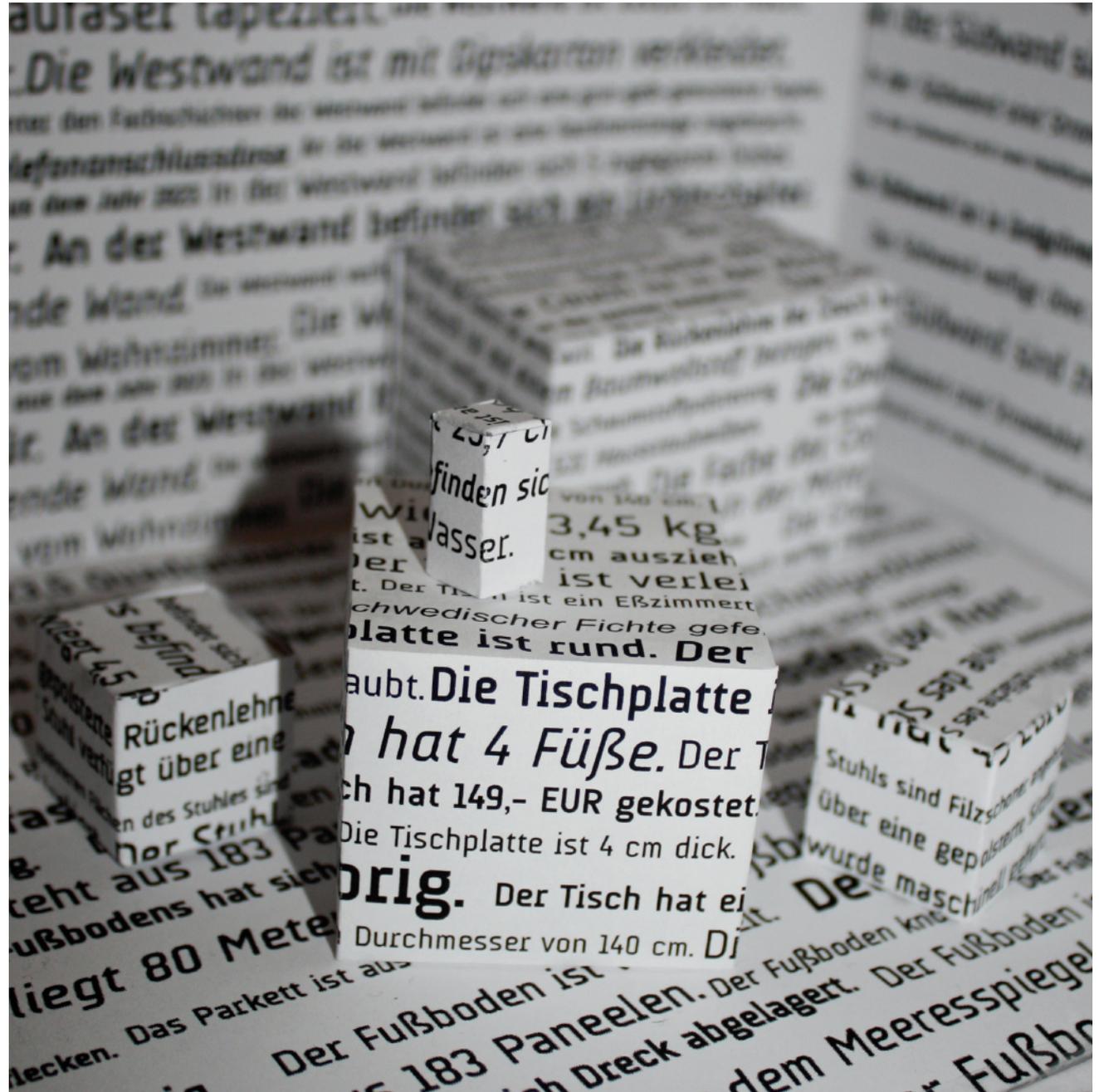
1. der einzige Stern
am späten Morgen-
himmel
2. der einzige Stern
am frühen Abendhim-
mel
3. der Überblick, in
dem sich beide Sterne
als derselbe heraus-
stellen



[1] Die Ausstellung: Wittgenstein

Wittgenstein I: Die Welt lässt sich vollständig durch das Nebeneinanderstellen von Aussagesätzen beschreiben

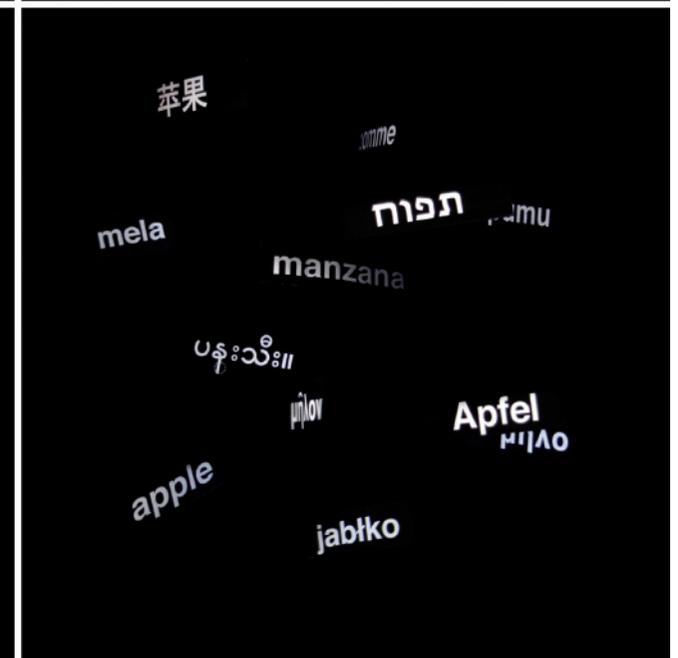
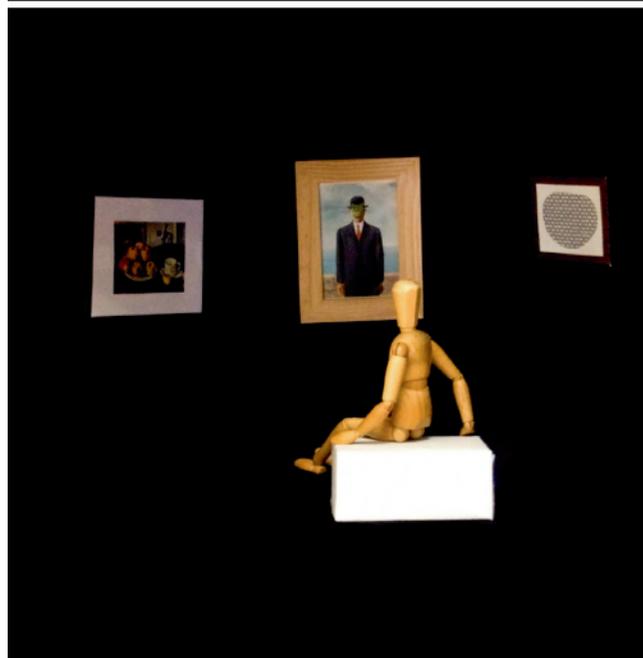
Das Exponat: Quader und Flächen, die mit Aussagesätzen beschriftet sind, stehen als Platzhalter für ein möbliertes Zimmer



[1] Die Ausstellung: Cassirer

Philosophie der symbolischen Formen: Mythos, Wissenschaft, Kunst, Sprache sind nicht aufeinander reduzierbare Weisen des Tuns und Erlebens

Exponat: verschiedene Vitrinen stellen verschiedene Sichtweisen auf dasselbe stiftende sinnliche Zeichen dar: einen Apfel



[1] Die Ausstellung: von Uexküll

Unterschiedliche Organismen leben in unterschiedlichen (Um-)Welten

Umsetzung mit Bildpaaren, die als elektronisches Memoryspiel (Touchscreen) präsentiert werden



[I] »Marbach für Philosophie«: Die ferne Zukunft

Langfristige Vision:
Eigenes Gebäude

Dauerausstellung
Wechselausstellungen

Vorträge

Bibliothek

Archiv

Hochschulkooperation

...

Klassische Konzeption
des Museums als Ort
der außerakademi-
schen Volksbildung
mit akademischem An-
spruch



Mitglieder	73 (Stand April 2012)
Geschäftsstelle	Postfach 20 05 65 35017 Marburg
E-Mail	info@denkwelten.net
Telefon	+49 170 1955502
WWW	http://www.denkwelten.net
Twitter	http://twitter.com/ denkwelten



DenkWelten e.V.
Deutsches Museum für Philosophie

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**